

Karremann/Laiblin

Das Fischereirecht in Baden-Württemberg

4., aktualisierte Auflage

Kohlhammer

RECHTSWISSENSCHAFTEN
UND VERWALTUNG **Kommentare**

Karremann/Laiblin

Das Fischereirecht in Baden-Württemberg

4., aktualisierte Auflage

Kohlhammer

Das Fischereirecht in Baden-Württemberg

Kommentar

begründet von

Rainer Karremann

und

Dr. Rolf Laiblin

weitergeführt von

Rainer Karremann

Ministerialrat a. D.

Wolf-Dieter Laiblin

Rechtsanwalt und Notar a. D., Stuttgart

4., aktualisierte Auflage

Verlag W. Kohlhammer

4. Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-022138-3

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-028561-3

epub: ISBN 978-3-17-028808-9

mobi: ISBN 978-3-17-028809-6

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Das Buch umfasst alle relevanten Aspekte des Fischereirechts in Baden-Württemberg. Es richtet sich an die Praktiker des Fischereirechts in den Fischereiverbänden, Behörden, Gerichte, Notariate, in der Rechtsberatung und an die Anwärter auf Erteilung des Fischereischeins im Rahmen des Sachkundenachweises.

Die Einführung enthält einen Überblick über die Rechtsgebiete, die für die Ausübung der Fischerei von Bedeutung sind. Dazu zählen neben dem Fischereigesetz, z. B. das Wasser-, Naturschutz-, Tierschutz-, Tiergesundheits-, Bau- und Lebensmittelrecht.

Im Hauptteil erläutern die Autoren das Fischereigesetz für Baden-Württemberg. Im Anhang geben sie einen Überblick über die aufrechterhaltenen Fischereirechte und die rechtlichen Aspekte ihrer Eintragung in das Grundbuch und in das Verzeichnis der Fischereirechte, die noch keinen Abschluss gefunden hat. Außerdem sind die Texte der Landesfischereiverordnung, der Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Fischereigesetzes, erläuternde Zeichnungen und das Muster eines Fischereipachtvertrags abgedruckt.

Rainer Karremann, Ministerialrat im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum a.D. Wolf-Dieter Laiblin, Rechtsanwalt und Notar a.D., Stuttgart.

Vorwort zur 4. Auflage

Das Fischereigesetz vom 14. November 1979, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist, wurde seit der 3. Auflage vor zehn Jahren in einigen Bereichen geändert. Hervorzuheben sind die Einführung des Fischereischeins auf Lebenszeit, dessen Gültigkeit allerdings von der Zahlung der Fischereiabgabe abhängig ist, die Verlängerung der Gültigkeit des Jugendfischereischeins bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Jugendliche das sechzehnte Lebensjahr vollendet, die Ersetzung der Bestimmungen über die Bildung von Fischereigenossenschaften zur Durchführung der gemeinsamen Hege durch die Ausweisung von Fischereibezirken mit der Verpflichtung zur Aufstellung eines Hegeplans und nicht zuletzt Bestimmungen, welche zur Durchführung von verbindlichem Recht der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Union dienen.

Wie in anderen Rechtsgebieten, welche die Ausübung der Fischerei berühren, werden im Europäischen Recht zunehmend Bestimmungen auch für die Binnenfischerei erlassen, die nach dem innerstaatlichen Recht der Bundesrepublik Deutschland von den Ländern ausgeführt werden müssen. Auch der Bund hat sein, auch die Binnenfischerei berührendes Recht, vielfach geändert und erneuert. Und nicht zuletzt hat die Neuordnung der Gesetzgebungszuständigkeiten durch die Funktionalreform im Jahre 2008 im Wasser- und Naturschutzrecht zur Neuordnung dieser Rechtsgebiete geführt.

In der nunmehr vorgelegten 4. Auflage werden die das Fischereirecht und die die Ausübung der Binnenfischerei in Baden-Württemberg betreffenden Rechtsvorschriften mit Stand 1. November 2014 dargestellt, wohl wissend, dass

auch in der Zukunft weitere Änderungen des Rechts zu erwarten sind.

Renningen, Stuttgart, im November 2014
Die Autoren

Inhaltsübersicht

Vorwort

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Teil A **Einleitung**

Teil B **Erläuterungen Fischereigesetz für Baden-
Württemberg (FischG)**

Teil C **Anhang**

Stichwortverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Teil A **Einleitung**

I. Fischereigesetz

II. Gesetzgebungszuständigkeit

III. Fischereiliche Situation in Baden-Württemberg

IV. Fischereigesetz und wesentliche Neuerungen des Fischereirechts in Baden-Württemberg

1. Verfassungsrechtliche Vorgaben
2. Inhaltliche Neugestaltung des Rechts zur Ausübung der Fischerei
3. Gesetzliche Verpflichtung zur Hege
4. Feststellung der Fischereirechte und ihrer Eigentümer (Inhaber)
5. Beschränkte Fischereirechte
6. Bildung von Fischereigenossenschaften
7. Anzeige und Beanstandung von Fischereipachtverträgen
8. Bekämpfung übertragbarer Fischkrankheiten
9. Einführung von Fischereibeiräten
10. Ehrenamtliche Fischereiaufseher
11. Sachkundenachweis als Voraussetzung für die Erteilung des Fischereischeins
12. Fischereischein als Voraussetzung für Pacht- und Erlaubnisverträge

V. Europäisches Recht

VI. Fischereirecht des Landes Baden-Württemberg

VII. Sonstige die Fischerei betreffende Rechtsgebiete

1. Wasserrecht
 - 1.1 Gesetze, Verordnungen, Richtlinien
 - 1.2 WHG und WG
2. Abwasserabgabenrecht
3. Naturschutzrecht
 - 3.1 Allgemein
 - 3.2 Bundesnaturschutzgesetz
4. Baurecht
 - 4.1 Allgemein
 - 4.2 Wohn- und/oder Betriebsgebäude
 - 4.3 Fischerhütte
 - 4.4 Einfriedigungen
 - 4.5 Fischteiche
 - 4.6 Fischerstege
5. Immissionsschutzrecht
6. Tierschutzrecht
 - 6.1 Allgemein
 - 6.2 Tierschutzgesetz
7. Tiergesundheitsrecht
 - 7.1 Allgemein
 - 7.2 TierGesG
8. Lebensmittel- und Futtermittelrecht
 - 8.1 Allgemein
 - 8.2 Rechtsvorschriften
 - 8.3 Lebensmittelrecht
 - 8.4 Futtermittelrecht
 - 8.5 Zusammenfassung für die Fischerei
9. Arzneimittelrecht
10. Beseitigung von Fischabfällen
 - 10.1 Rechtsgrundlagen
 - 10.2 Zusammenfassung für Berufsfischer und Angler
11. Abfallrecht
12. Binnenschifffahrtsrecht

- 12.1 Fischerei vom Boot aus
- 12.2 Schifffahrtsrecht in Baden-Württemberg
- 12.3 Schutz der Fischerei
- 12.4 Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen
- 13. Bundeswasserstraßenrecht
 - 13.1 Bundeswasserstraßengesetz
 - 13.2 Fischereirechte in Bundeswasserstraßen
 - 13.3 Ausbau der Bundeswasserstraßen
 - 13.4 Fischerei in Bundeswasserstraßen
- 14. Berufsausbildungsrecht
- 15. Steuerrecht
 - 15.1 Einkommensteuer
 - 15.2 Umsatzsteuer bei Verpachtung von Fischereirechten
- 16. Bürgerliches Recht
- 17. Änderungen des Fischereigesetzes

Teil B **Erläuterungen Fischereigesetz für Baden-Württemberg (FischG)**

vom 14. November 1979 (GBl. S. 466, berichtigt GBl. 1980 S. 136), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Wasserrechts in Baden-Württemberg vom 3. Dezember 2013 (GBl. S. 389)

Erster Abschnitt **Allgemeine Vorschriften**

- § 1 Geltungsbereich
- § 1a Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft
- § 2 Staatsverträge

Zweiter Abschnitt **Fischereirechte**

- § 3 Inhalt der Fischereirechte
- § 4 Inhaber des Fischereirechts
- § 4a Pflichten der Fischereiberechtigten
- § 5 Fischereirechte bei Veränderungen der Gewässer
- § 6 Weitergeltung der bisherigen Fischereirechte
- § 7 Verzeichnis der Fischereirechte
- § 8 Übertragung von nicht beschränkten Fischereirechten, Vorkaufsrecht

§ 9 Übertragung von beschränkten Fischereirechten

§ 10 Vereinigung von Fischereirechten

§ 11 Aufhebung von beschränkten Fischereirechten

§ 12 Erlöschen von beschränkten Fischereirechten

Dritter Abschnitt **Ausübung des Fischereirechts**

§ 13 Grundsatz

§ 14 Hegepflicht

§ 15 Fischfang auf überfluteten Grundstücken

§ 16 Uferbetretungsrecht, Zugang zum Gewässer

§ 17 Ausübung des Fischereirechts durch Dritte

§ 18 Pachtvertrag

§ 19 Anzeige von Pachtverträgen

§ 20 Erlöschen des Pachtvertrags

§ 21 Erlaubnisvertrag

§ 21a Fischereibezirk

Vierter Abschnitt **Fischereibezirk, Fischereigenossenschaft**

§§ 22 bis 30 *(aufgehoben)*

Fünfter Abschnitt **Fischereischein, Fischereiabgabe, Erlaubnisschein**

§ 31 Fischereischein

§ 32 Jugendfischereischein

§ 33 Versagungsgründe

§ 34 *(aufgehoben)*

§ 35 Zuständigkeit für die Erteilung der
Fischereischeine und die Erhebung der
Fischereiabgabe

§ 36 Fischereiabgabe

§ 37 Erlaubnisschein

Sechster Abschnitt **Schutz der Fischbestände**

§ 38 Verbot schädigender Mittel

§ 39 Maßnahmen an Anlagen zur Wasserentnahme
und an Triebwerken

§ 40 Fischwege

§ 41 Fischwege bei bestehenden Anlagen

§ 42 Sicherung des Fischwechsels

- § 43 Schonbezirke
- § 44 Schutz der Fischerei
- § 44a Umsetzung von Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaft
- § 45 Mitführen von Fanggeräten und sonstiger Fangmittel
- § 46 Anzeige von Fischsterben
- § 47 *(aufgehoben)*

Siebter Abschnitt **Fischereibehörden, Fischereibeiräte, Fischereiaufsicht**

- § 48 Fischereibehörden
- § 49 Fischereibeiräte
- § 50 Fischereiaufsicht

Achter Abschnitt **Ordnungswidrigkeiten**

- § 51

Neunter Abschnitt **Übergangs- und Schlussvorschriften**

- § 52 *(aufgehoben)*
- § 53 *(aufgehoben)*
- § 54 Verwaltungsvorschriften
- § 55 Änderung bestehender Vorschriften
- § 56 Aufhebung bestehender Vorschriften
- § 57 Inkrafttreten

Teil C **Anhang**

1. Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Durchführung des Fischereigesetzes für Baden-Württemberg (Landesfischereiverordnung - LFischVO)

vom 3. April 1998 (GBl. S. 252), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Dezember 2012 (GBl. S. 389)

2. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung des Fischereigesetzes für Baden-

Württemberg (VwV-FischG) vom 7. November 2014 (GBl. S. 1002)

3. Überblick über die am 1.1.1981 aufrechterhaltenen Fischereirechte

A. Einleitung

B. Württemberg

I. Geschichtliche Entwicklung

1. Bis 1800
2. 19. Jahrhundert
3. Inkrafttreten des BGB
4. 20. Jahrhundert

II. Rechtslage am 1. Januar 1981

1. Öffentliche - private Gewässer
2. Fischereirechte in öffentlichen Gewässern
3. Fischereirechte in privaten Gewässern
4. Grundstücksgleiche - nicht grundstücksgleiche Fischereirechte
5. Fischereirechte in Rückhaltebecken und aufgestauten Gewässern

C. Baden

I. Geschichtliche Entwicklung

1. Aufhebung der Feudalrechte im Jahre 1848
2. Badisches Fischereigesetz 1852
3. Badisches Fischereigesetz 1890
4. 20. Jahrhundert
5. Fischereigesetz vom 14. November 1979

II. Rechtslage am 1. Januar 1981

1. Fischereirechte in öffentlichen Gewässern
2. Fischereirecht in privaten Gewässern
3. Fischereirecht in den übrigen Gewässern
4. Stationäre Aalfänge
5. Erblehenfischereirechte
6. Die den vormals Berechtigten überlassenen Fischereirechte
7. Anliegerfischereirechte
8. Fischereirechte und Grundbuch

D. Hohenzollern

I. Geschichtliche Entwicklung

1. Preußisches Fischereigesetz 1916
2. Öffentliche – private Gewässer
3. Eintragung der Fischereirechte in das Wasserbuch

II. Rechtslage am 1. Januar 1981

E. Bad Wimpfen

I. Geschichtliche Entwicklung

1. Ehemals hessische Exklave
2. Früheres hessisches Fischereirecht
3. Öffentliche – private Gewässer
4. Aufrechterhaltene Fischereirechte

II. Rechtslage am 1. Januar 1981

F. Zusammenfassung

I. Württemberg

II. Baden

III. Hohenzollern

IV. Bad Wimpfen

4. Fischereipachtvertrag (Muster)

5. Zeichnungen zur Erläuterung der §§ 4, 5, 8 FischG

Stichwortverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
ABl. IM	Amtsblatt des württ. Innenministeriums
Abs.	Absatz
AbwAG	Abwasserabgaben-Gesetz i. d. F. vom 18. Januar 2005
ACP	Archiv für Civilistische Praxis
a. E.	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union i. d. F. vom 13. Dezember 2007
AfZ- Fischwaid	Zeitschrift des Verbands Deutscher Sportfischer e.V.
AG	Amtsgericht
AGBGB	Ausführungsgesetz zum BGB
AgrarR	Agrarrecht Zeitschrift für das gesamte Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raumes
AGTierSG	Gesetz zur Ausführung des Tierseuchengesetzes i. d. F. vom 19. November 1987
Art.	Artikel
ASVG	Agrarstrukturverbesserungsgesetz vom 10. November 2009
AUR	Agrar- und Umweltrecht, Zeitschrift für das gesamte Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raums
bad.	badisch
BadZtSchr	Zeitschrift für badische Verwaltung und Verwaltungs-Rechtspflege
BAnz.	Bundesanzeiger

ba.wü., BW	baden-württembergisch, Baden-Württemberg
BauG	Baugesetzbuch i. d. F. vom 23. September 2004
Begründung	Begründung zum Entwurf eines Fischereigesetzes für Baden-Württemberg, Landtag von Baden-Württemberg, Drucksache 7/1680
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch i. d. F. vom 2. Januar 2002
BGBI. I, II	Bundesgesetzblatt Teil I, Teil II
BGH	Bundesgerichtshof
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz i. d. F. vom 17. Mai 2013
BMG	Bundesmeldegesetz vom 3. Mai 2013
BMinBl ELF	Ministerialblatt des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BWGZ	Die Gemeinde, Zeitschrift des Gemeindetags Baden-Württemberg
BWNotZ	Zeitschrift für das Notariat in Baden- Württemberg
BWVBl	Verwaltungsblätter Baden-Württemberg
BWVPr	Baden-Württembergische Verwaltungspraxis
ders.	derselbe
Die Justiz	Die Justiz, Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
DVOPoIG	Verordnung zur Durchführung des Polizeigesetzes vom 16. September 1994
EG	Europäische Gemeinschaften
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen

EGStGB	Gesetzbuch i. d. F. vom 21. September 1994 Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch i. d. F. vom 2. März 1974
Einl.	Einleitung
Erl.	Erläuterung(en)
ESTG	Einkommensteuergesetz i. d. F. vom 8. Oktober 2009
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008
Fischer u. Teichwirt	Fachzeitschrift für die Binnenfischerei
FischG	Fischereigesetz für Baden-Württemberg vom 14. November 1979
GABI.	Gemeinsames Amtsblatt
GBI.	Gesetzblatt für Baden-Württemberg
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949
GrESTG	Grunderwerbsteuergesetz i. d. F. vom 26. Februar 1997
GS	Gesetzsammlung (für frühere Hohenzollerische Lande)
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt (für früheres Land Baden)
hess.	hessisch
h. M.	herrschende Meinung
hrsg.	herausgegeben
i. d. F.	in der Fassung

JW	Juristische Wochenschrift
KAG krit.	Kommunalabgabengesetz vom 17. März 2005 kritisch
LBO	Landesbauordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 5. März 2010
LG	Landgericht
LGebG	Landesgebührengesetz vom 14. Dezember 2004
LLG	Landwirtschafts- und Landeskultugesetz vom 14. März 1972
LMBG	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch i. d. F. vom 3. Juli 2013
LPachtVG	Landpachtverkehrsgesetz vom 8. November 1985
LT-DS	Landtagsdrucksache
LUBW	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
LV	Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953
LVG	Landesverwaltungsgesetz vom 14. Oktober 2008
LVwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz für Baden- Württemberg i. d. F. vom 2. April 2005
LWaldG	Waldgesetz für Baden-Württemberg i. d. F. vom 31. August 1995
LwVfG	Gesetz über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
NatSchG	Naturschutzgesetz vom 13. Dezember 2005

NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NuR	Natur und Recht, Zeitschrift
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. vom 19. Februar 1987
pr.	Preußisch
Reg.Bl.	Regierungsblatt (für früheres Land Baden bis 1868, für früheres Land Württemberg)
RG	Reichsgericht
RGBl.	Reichsgesetzblatt
Rn., Rz.	Randnummer(n), Randziffer
SeuffA	J. A. Seufferts Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten, München/Berlin
StAnz	Staatsanzeiger für Baden-Württemberg
StGB	Strafgesetzbuch i. d. F. vom 13. November 1998
StPO	Strafprozessordnung i. d. F. vom 7. April 1987
str.	strittig
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
TBA	Tierkörperbeseitigungsanstalt
TierGesG	Tiergesundheitsgesetz vom 22. Mai 2013
TierSchG	Tierschutzgesetz i. d. F vom 18. Mai 2006
TierSG	Tierseuchengesetz i. d. F. vom 22. Juni 2004 (aufgehoben mit Wirkung vom 1. Mai 2014)
u. a.	unter anderem(n)

UIG	Umweltinformationsgesetz vom 22. Dezember 2004
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
VDSF	Schriftenreihe des Verbandes Deutscher Sportfischer e. V.
VGH BW	Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg
VPr	Die Verwaltungspraxis
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung i. d. F. vom 19. März 1991
VwV	Verwaltungsvorschrift(en)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. vom 23. Januar 2003
WG	Wassergesetz für Baden-Württemberg vom 3. Dezember 2013
WG a. F.	Wassergesetz für Baden-Württemberg i. d. F. vom 20. Januar 2005
WHG	Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009
wü.	württembergisch
WürttRpflZ	Württ. Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung
WürttZ	Zeitschrift für die freiwillige Gerichtsbarkeit und die Gemeindeverwaltung in Württemberg
ZfW	Zeitschrift für Wasserrecht

Literaturverzeichnis

- AUF AUF*, Rundbrief der Fischereiforschungsstelle ... des Landes Baden-Württemberg
- Bacmeister*, Das große Lexikon der Fischwaid, 1969
- Baer/Blank/Chucholl/Dußling/Brinker*, Rote Liste der Fische, Neunaugen und Flusskrebse in Baden-Württemberg 2014, zitiert „Baer u. a.“
- Belz/Mußmann*, Das Polizeigesetz für Baden-Württemberg, 7. Auflage 2009
- Berger*, Fischereirechtsanträge – zügig und rationell bearbeitet, BWNotZ 2006, 51
- Bergmann*, Fischereirecht, in: M. v. Brauchitsch, Verwaltungsgesetze des Bundes und der Länder Bd. VI (Erg.-Bd.), 1966 (mit umfassendem fischereirechtlichem Literaturverzeichnis)
- Born*, Das preußische Fischereigesetz vom 11. Mai 1916, 1928
- Braun/Keiz*, Fischereirecht in Bayern, Loseblattausgabe, Stand: 63. Lfg.
- Brügelmann*, Baugesetzbuch, Kommentar, Loseblattausgabe, Stand: 87. Lfg.
- Buchenberger*, Fischereirecht und Fischereipflege im Großherzogtum Baden, 2. Auflage 1903
- Bulling/Finkenbeiner/Eckardt/Kibele*, Wassergesetz für Baden-Württemberg, Kommentar, Loseblattausgabe, 3. Auflage, Stand: 40. ff. Lfg., zitiert „Bulling u. a.“
- Cahn*, Das Recht der Binnenfischerei im deutschen Kulturgebiet von den Anfängen bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts, 1956
- Cronmüller*, Das Fischereirecht in Württemberg und den angrenzenden Ländern, 1914
- Czychowski/Reinhardt*, Wasserhaushaltsgesetz, Kommentar, 10. Auflage 2010

Demharter, Grundbuchordnung, 29. Auflage 2014
Dernburg, H. v., Sachenrecht, 1881, 1898
Deufel/Janßen/Karremann, Die Fischerprüfung, 3. Auflage 2010
Dorner/Seng, Badisches Landesprivatrecht (Erg.-Bd. IV zu Dernburg), 1906
Dußling/Berg, Fische in Baden-Württemberg, 2001
Ernst/Zinkahn/Bielenberg, Kommentar zum Bundesbaugesetz, Loseblattausgabe, Stand: 110. Lfg.
Feldhaus, Kommentar zum Bundesimmissionsschutzgesetz, Loseblattausgabe, Stand: 173. Lfg.
Landesfischereiverband Baden-Württemberg, Fische in Baden-Württemberg, 2013
Fischer, Strafgesetzbuch, Kommentar, 61. Auflage 2014
Geißler, Das Fischereirecht in Baden-Württemberg, 2. Auflage 1967
Görcke, Forstzivilrecht, Band 2: Fischereirecht in Württemberg, 1933
Goercke/Preuß, Fischereigesetz, Kommentar, 1918
Großmann, Schadensersatzansprüche von Fischereiberechtigten gegen den Staat infolge Flußregulierungen, in: Annalen des Deutschen Reichs 1910, S. 529 ff.
Habel, Wassergesetz für Baden-Württemberg, Kommentar, 1982
Hachenburg, Das badische Landrecht, 1887
Haller, Württ. Wassergesetz, 1902
Haller, Darstellung des in Württemberg geltenden Fischereirechts in: Hinderer, Zusammenstellung...
Haller, „Fischereirecht“ in: Handwörterbuch der württembergischen Verwaltung, 1915
HLBS, Kommentar, Landpachtrecht, 2012
Hass, G. und T., Entstehung und Entwicklung des Fischereirechts, Der Fischwirt, Beilage zu Afz-Fischwaid 1978, 67 ff., 73 ff.

Hinderer, Zusammenstellung der in Württemberg geltenden, die Fischerei betreffenden gesetzlichen Bestimmungen, 1906

Hölder, Württ. Fischereirecht, Diss. Tübingen, 1923

Karremann, Die am 1. Januar 1981 aufrechterhaltenen Fischereirechte in: Baden-Württemberg, BWVPr. 1984, 146 ff., 177 ff.

Karremann, Das Fischereirecht in Deutschland sowie einige die Fischerei berührende Rechtsgebiete, AgrarR 1986, 157 ff.

Keidel, FamFG, 18. Auflage 2014

Kluge u. a., Tierschutzgesetz, Kommentar, 2002

Klumpp, Grundbuchrecht, 1902

Knack, Verwaltungsverfahrensgesetz, 7. Auflage 2000

Kopp/Ramsauer, Verwaltungsverfahrensgesetz, 13. Auflage 2012

Kotulla, Wasserhaushaltsgesetz, 2. Auflage 2011

Kotulla, Bundesimmissionsschutzgesetz, Lfd. Nr. 17, 2011

Künkele/Heiderich, Naturschutzrecht für Baden-Württemberg, Kommentar, Loseblattausgabe, Stand: 7. Lfg.

Lang, H. v., Handbuch des württembergischen Sachenrechts, 2. Auflage 1893

Lorz/Metzger/Stöckel, Jagdrecht, Fischereirecht, 4. Auflage 2011

Lorz/Metzger, Tierschutzgesetz, 6. Auflage 2008

Lorz/Konrad/Mühlbauer/Müller-Walter/Stöckel, Naturschutzrecht, 3. Auflage 2013, zitiert „Lorz/Konrad u. a.“

Mandry, Das württembergische Privatrecht, 1901

v. Mangoldt/Klein/Stark, Das Bonner Grundgesetz, Kommentar, 6. Auflage 2010

Maunz/Dürig, Kommentar zum Grundgesetz, Loseblattausgabe, Stand: 69. Lfg.

Mayer, Württ. Ausführungsgesetz zum BGB, 1923

Meisner/Stern/Hodes, Nachbarrecht, 6. Auflage 1982

Mitschke/Schäfer, Kommentar zum Bundesjagdgesetz,
4. Auflage 1982
Münchener Kommentar zum BGB, 5./6. Auflage, 2010 ff.
Mugdan, Gesamte Materialien zum BGB, 1899
Neubauer, Zusammenstellung des in Deutschland geltenden
Wasserrechts, 1881
Nieder, Wassergesetz für Württemberg, Kommentar, 1902
Nieder, Württ. Ausführungsgesetz zum BGB, Kommentar,
1900
Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch Kommentar, 73. Auflage
2014
Planck, Kommentar zum BGB, 1905
Rampacher, Das Jagd- und Fischereirecht in Württemberg,
1900
Reyscher, Sammlung der württ. Gesetze, 1828 ff.
Reyscher, Handbuch des gemeinen und württ. Privatrechts,
1846
Richtlinien zur Erhaltung der Binnenfischerei an den
Bundeswasserstraßen (1955), BMinBl. ELF 1955, S. 298 ff.
Rienhardt, Neues Fischereirecht in Baden-Württemberg,
BWGZ 1981, 128
Sachs, Grundgesetz, Kommentar, 6. Auflage 2011
Sauter, Landesbauordnung für Baden-Württemberg,
Kommentar, Loseblattausgabe, Stand: 41. Lfg.
Schenkel, Badisches Wasserrecht, 2. Auflage 1902
Schiemenz, Das Fischereirecht in Mitteleuropa (Bd. VI des
Handbuchs der Binnenfischerei Mitteleuropas), 1962
Schindler, Das Fischereirecht am Neckar, Diss. Heidelberg
1927
Schlegelberger, Fischereigesetz vom 11. Mai 1916 in: v.
Brauchitsch, Verwaltungsgesetze für Preußen, Bd. III, 1929
Schneidler, Das gesamte württ. Landesprivatrecht, 1908
Schönke/Schröder, Strafgesetzbuch, Kommentar,
29. Auflage 2013
Schröder, Die Fischereirechte des Staates in Württemberg,
BWNotZ 1994, 97

Schuck, Bundesjagdgesetz, 2010
Schwabacher, Zur Natur der selbständigen Gerechtigkeiten,
1913
Seelig, Fischerei und Wasserrecht, 1889
Sieder/Zeitler/Dahme, Wasserhaushaltsgesetz,
Abwasserabgabengesetz, Kommentar, Loseblattausgabe,
1966 ff.
Sieglin, Die Fischereiverhältnisse in Württemberg in: Württ.
Jahrbücher 1895, S. 69 ff.
Smolian, Württ. Fischerei- und Gewässerstatistik aus den
Jahren 1934/5, 1937
Soergel, Kommentar zum BGB, 12./13. Auflage
Speidel, Württ. Zivilhandbuch, 1914
Staudinger, Kommentar zum BGB, 13. Auflage 1995 ff.
Stelkens/Bonk/Sachs, VwVfG, 8. Auflage 2014
Tachilzik, Fischereirecht in Württemberg und Angrenzenden
Ländern, Diss. Erlangen, 1951
Tierschutzbericht der Bundesregierung 2003, Bundestag
Drucksache 15/723
Verstyl/Mann/Schomerus, Kreislaufwirtschaftsgesetz,
3. Auflage 2012, zitiert „Verstyl u. a.“
Wächter, Handbuch des württ. Privatrechts, 1839

Teil A Einleitung

I. Fischereigesetz*

1 Durch das **Fischereigesetz für Baden-Württemberg vom 14. November 1979 (GBl. S. 466, berichtet 1980, S. 136)**, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist, wurde das stark zersplitterte gesetzliche Fischereirecht des Landes Baden-Württemberg in einem Gesetz zusammengefasst. Neben ehemals badischem, württembergischem, preußischem und großherzoglich-hessischem Recht galten noch ehemaliges Reichsrecht und das Recht des Landes Baden-Württemberg (§ 56). Dieses überwiegend aus dem 19. Jahrhundert und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammende Fischereirecht wurde den heutigen Anforderungen an ein modernes Fischereirecht nicht mehr gerecht, weil sich seitdem die Gewässerverhältnisse und Fischbestände stark verändert und die Fischereiausübung grundlegend gewandelt haben. Gewässer, insbesondere die Bäche und kleineren Flüsse waren damals noch weitgehend von den negativen Folgen der Industrialisierung und Zivilisation unberührt, so sind heute noch Gewässer durch Verunreinigungen und gewässerbaulichen Veränderungen erheblich belastet. Die Edelfischbestände sind dort nicht durch die Fischer, sondern insbesondere durch die Biotopveränderungen beeinträchtigt (Lorz NuR 1994, 63). Ein – wenn auch häufig nicht befriedigender – Fischbestand kann nur durch Besatzmaßnahmen erhalten werden. Die beruflichen Fluss- und Seenfischer, die kein ausreichendes Auskommen mehr fanden, haben mit Ausnahme der Fischer am Bodensee bis auf einige wenige ihr früher recht auskömmliches Handwerk aufgegeben (im Jahr 2000 nur noch ca. 180 Seen- und Flussfischer im Haupt- oder Nebenerwerb). Die Zahl der Angler dagegen hat in den letzten Jahren stark

zugenommen: Waren es 1955 noch rund 10 000 Angler, so hatten in Baden-Württemberg im Jahre 2012 fast 150 000 Personen einen Fischereischein auf Lebenszeit, Jahres- oder Jugendfischereischein. Der allgemeine Wohlstand und die ständig zunehmende Freizeit haben die Angelfischerei zu einer weit verbreiteten naturnahen Freizeitgestaltung in und mit der Natur werden lassen. Aber auch die Zahl der Klein- und Hobbyfischteiche hat mit ca. 3 000 eine beträchtliche Größe erreicht. Durch das neue Gesetz soll daher die fischereiliche Nutzung der Gewässer erhalten und verbessert, die Berufs- und Angelfischerei sowie die Teichwirtschaft und Fischzucht gefördert, und ein Beitrag zum Gewässer- und Naturschutz geleistet werden.

2 Auch die Neueinteilung der Regierungsbezirke sowie die Kreis- und Gemeindereform, welche im Jahr 1973 die Grenzen zwischen den Fischereirechtsgebieten des Landes weitgehend verwischt hatten, erforderten aus Gründen der Rechtssicherheit und der Rechtsklarheit für die Fischer ein landeseinheitliches Fischereirecht. Darüber hinaus machten die Strafrechtsreform im Jahre 1975, die Bereinigung des Polizeistrafrechts sowie die neue Forst- und Naturschutzgesetzgebung ein neues Fischereigesetz notwendig.

II. Gesetzgebungszuständigkeit

3 1. Soweit das Fischereigesetz Bestimmungen über das dem **privaten Recht zugeordnete Recht zur Ausübung der Fischerei (= Fischereirecht)** enthält, ist das Land gemäß Art. 1 Abs. 2 und Art. 69 EGBGB zur Gesetzgebung berechtigt. Dabei ist es Sache des Landesgesetzgebers, den Anwendungsbereich seines Fischereigesetzes nach Gegenstand und Inhalt der als Fischerei erfassten Gegenstände festzulegen und in diesem Bereich alle mit der Fischerei verbundenen Beziehungen rechtlich zu regeln

(Staudinger Art. 69 EGBGB Rn. 31). Auch können privatrechtliche die Fischerei betreffende Vorschriften erlassen werden, die vom BGB und den sonstigen die Privatrechte betreffenden Vorschriften abweichen und dann diesen vorgehen (Planck Art. 69 EGBGB Anm. 2: „Freier Spielraum“, Staudinger Art. 69 EGBGB Rn. 37). So enthalten z. B. die §§ 17 bis 21 Vorschriften, welche die Bestimmungen über Pachtverträge im BGB für die „Fischereipachtverträge“ einschließlich der Erlaubnisverträge weiter einschränken.

4 **2.** Umstritten ist, ob die **Gesetzgebung für die Binnenfischerei** zur konkurrierenden Gesetzgebung des Bundes (Art. 74 Abs. 1 Nr. 17 GG) oder zur ausschließlichen Gesetzgebungszuständigkeit der Länder (Art. 70 Abs. 1 GG) gehört. Während der Bund die erste Auffassung vertritt, gehen die Länder übereinstimmend davon aus, dass die Binnenfischereigesetzgebung zur ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz der Länder gehört. Dieser Auffassung ist zuzustimmen (v. Mangoldt/Klein/Stark Art. 74 GG Rn. 123; Jarass/Pieroth Art. 74 GG Rn. 41, Sachs Art. 74 GG Rn. 69; Münchener Kommentar Art. 69 EGBGB Rn. 5; Lorz/Metzger/Stöckel Abschnitt 2 A Einl. Rn. 18; Lorz NuR 1984, 41; Drossé NuR 1987, 200; Braun AgrarR 2000, 109; Kluge u. a. § 16a TierSchG Rn. 9; Karremann AgrarR 1986, 157 Anm. 11 mit weiteren Nachweisen). Die für die gegenteilige Auffassung vorgetragene Begründung (Maunz/Dürig Art. 74 GG Rn. 196; Staudinger Art. 69 EGBGB Rn. 29; Tesmer AgrarR 1978, 300), die Binnenfischerei gehöre auch zur Ernährungssicherung, orientiert sich weniger am Wortlaut des Art. 74 Abs. 1 Nr. 17 GG als an der Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes. Da in Art. 74 Abs. 1 Nr. 17 aber ausdrücklich nur die Hochsee- und Küstenfischerei, nicht jedoch die Binnenfischerei genannt ist, widerspricht diese Auslegung, die auch die Binnenfischerei in die konkurrierende Gesetzgebung einbezieht und die ausdrückliche Beschränkung auf die